

# Vom Nachbarn zum Gegner

**EISHOCKEY** Niklas Heinzinger und Xaver Schuler als Rivalen in der Oberliga

**Landkreis** – Aufgewachsen sind die Holzkirchner Niklas Heinzinger und Xaver Schuler zwei Straßenecken voneinander entfernt. Kindheit und Jugend verbrachten sie großteils im Tölzer Eisstadion. Am Sonntag könnten sie nun erstmals gegeneinander auf dem Eis stehen, wenn die Tölzer Löwen in der Oberliga Süd beim Deggendorfer SC antreten.

Mit fünf Jahren Altersunterschied hatten die beiden nie direkt miteinander zu tun. Das erste gemeinsame Fördertraining für junge Spieler fiel Corona zum Opfer. Danach wechselte Heinzinger als einer der verpflichtenden U23-Kontingentspieler für zwei Jahre und 86 Spiele zur Düsseldorfer EG. Nach zwei Jahren in Bietigheim mit Abstieg aus der DEL2 und direktem Wiederaufstieg folgte der Wechsel vom Ellental in die Donaustadt, wo der Deggendorfer SC mit dem Aufstieg liebäugelt – und dafür nicht nur das Stadion ertüchtigte, sondern auch das Team umkrempte. Dafür holte man auch Heinzinger, den Trainer Casey Fratkin in höchsten Tönen lobt: „Heinzi ist die Art von Spieler, gegen die es gegnerische Stürmer hassen zu spielen.“ Der 25-Jährige ist stabil, zuverlässig, hat gutes Stellungsspiel und viel Erfahrung im Profi-Eishockey.

Das ist hingegen Neuland für seinen jungen Kollegen Schuler, der beim SC Reichersbeuern das Eishockeyspielen lern-



**Stabil und zuverlässig:** Niklas Heinzinger steht beim Deggendorfer SC in der Abwehr der ersten Reihe. ROLAND RAPPEL

te, wo die U17 regulär in der Bundesligamannschaft des EC Bad Tölz aufging. Mit der U20 stieg er im ersten Jahr in die DNL auf – vor 2000 Zuschauern bei den Playoff-Finalspielen in Iserlohn. Von damals kennt Schuler volle Ränge, und doch sei es jetzt ganz anders. „Wenn man sieht, wie viele Leute Interesse an der Mannschaft und an den Spielen haben, ist das schon cool.“ Umso mehr, wenn man für einen Traditionsverein wie Tölz spielen dürfe.

Auch wenn sich das Leben des 20-Jährigen immer um Eis-

hockey drehte, fühle es sich jetzt anders an. „Jetzt ist es mein Hauptjob“, sagt er. „Alles andere wird drumherum gebaut.“ Präsenzveranstaltungen an der TU München hat der Student der Sportwissenschaften auf den trainingsfreien Tag gelegt. An den anderen steht der Sport im Mittelpunkt. Besonders gefällt ihm das professionelle Umfeld, die Annehmlichkeiten in der Kabine genießt er. Noch mehr aber schätzt er, dass allen jedes einzelne Training wichtig ist und intensiv gearbeitet wird. „Von den Profis, die

jahrelang dabei sind, kann man sich viel abschauen und Tipps bekommen.“

Zusätzliche Eiszeit soll der Tölzer DNL-Topscore des Vorjahres durch eine Förderlizenz für Peißenberg erhalten. Für die Miners hat er schon einige Matches gespielt. „Sie haben mich nett aufgenommen, das funktioniert gut“, freut er sich über die Möglichkeit für wichtige Spielzeit. An den neuen Rhythmus mit Spielen am Freitag und Sonntag hat er sich schnell gewöhnt. Vor allem an den Erholungstagen dazwischen, während es in der Jugend gleich nach dem Samstagabend-Spiel am nächsten Vormittag wieder zur Sache ging, „was am Ende raus schon ganz schön Kraft gekostet hat“.

Wenn die Tölzer am Sonntag in Richtung Bayerischer Wald aufbrechen, dann wissen sie, dass es zu einem der Topfavoriten der Liga geht. „Trotzdem müssen wir uns nicht verstecken“, sagt Schuler und erinnert an den Punktgewinn in Heilbronn und den Sieg gegen die vorher ungeschlagenen Selber Wölfe. Dass das nicht auch Deggendorf passiert, dafür wird sich Heinzinger mit all seiner Erfahrung einsetzen. Direkt aufeinandertreffen werden die Holzkirchner eher nicht, denn während der Neuling als Mittelstürmer in der vierten Reihe auf Einsätze hofft, dirigiert der Wahl-Niederbayer die Abwehr der ersten Reihe. HEIDI SIEFERT



**Hofft auf einen Einsatz:** Xaver Schuler aus Holzkirchen. HSI



## Neuer Mannschaftsbus für die Knappen

Die Mannschaften der SG Hausham reisen künftig sicher und komfortabel zu ihren Auswärtsspielen: Mithilfe zahlreicher Sponsoren aus Hausham und der Umgebung konnten die Knappen einen neuen Mannschaftsbus anschaffen. Damit die Knappen auf den zahlreichen Fahrten unfallfrei bleiben, segnete Pater Georg Assel (3.v.l.) den Vereinsbus vor der Pfarrkirche St. Antonius von Padua. Bei dieser

Gelegenheit stellten (v.l.) Jugendleiter Alex Zeug, 2. Abteilungsleiter Florian Fink und Abteilungsleiter Tommy Cirko den Mitgliedern, Eltern, Freunden und Förderern den neuen Bus der Fußballer vor. Anschließend konnten alle Gäste das neue Fahrzeug besichtigen. Zwei Werbeflächen auf dem Bus sind noch frei, interessierte Unternehmen melden sich bei der SG Hausham. MM/SG HAUSHAM



## Bayrischzellerin fliegt sich frei

Maja Wachenfeld hat sich frei geflogen. Die Bayrischzellerin macht ihre Segelflugausbildung beim Luftsportclub (LSC) Schliersee. Nach den drei vorgeschriebenen Freiflügen auf dem Flugplatz des LSC Schliersee empfingen die Mitglieder die 16-Jährige mit einem Strauß Brennnesseln und Disteln, der Glück bringen soll. Zum Luftfahrerschein muss die junge Pilotin noch eine Umschulung sowie die theoretische und praktische Prüfung absolvieren. Ihre Fluglehrer Sebastian Kienzle (l.), Vorsitzender des LSC, und Alex Friedl unterstützen sie dabei. MM/LSC

## FUSSBALL

### Klarer Sieg im Spitzenspiel

**Otterfing** – Der TSV Otterfing hat in der Tabelle der Kreisklasse 2 bis auf einen Punkt zum Spitzenreiter FC Real Kreuth aufgeschlossen. Die Kicker gewannen gegen den TSV Grünwald II am Mittwoch mit 4:1 und setzten sich damit von den Münchner Vorstädtern ab. „Es sieht so aus, als ob sich ein Dreikampf an der Spitze entwickelt“, sagt TSV-Abteilungsleiter Dominik Urban. Neben Kreuth und Otterfing ist noch die SG Gaißbach/Wackersberg im Rennen.

Nachdem den Otterfingern krankheitsbedingt kurzfristig der Keeper ausgefallen war, stellte sich Verteidiger Tristan Waschke zwischen die Pfosten. „Er hat gehalten, was zu halten war, und beim Gegentor war er chancenlos.“ Die Hausherrn kamen gut in die Partie, und Andreas Eder, Torschütze vom Dienst, traf nach elf Minuten zum 1:0, mit dem es in die Pause ging. Christian Blaschke traf nach Wiederanpfiff zum 2:0, doch Grünwald schlug postwendend zurück. Beim Stand von 2:1 trafen die Gäste die Querlatte. Wiederum Eder traf zum 3:1, nach einem Platzverweis gegen die Gäste stellte Yannick Müller mit dem 4:1 den Endstand her. „Es war ein sehr gutes Kreisklassen-Spiel. Wir waren griffig und bissig und haben in dieser Höhe verdient gewonnen“, resümiert Urban. „Wir sind sehr zufrieden.“ THOMAS SPIEL

**TSV Otterfing – TSV Grünwald II 4:1 (1:0)**  
**Tore:** 1:0 A. Eder (11.), 2:0 Blaschke (55.), 2:1 Rucker (56.), 3:1 A. Eder (73.), 4:1 Müller (89.)  
**Rote Karte:** Scheuermann (79./Grünwald/Grobes Foul)

## EISHOCKEY

### Neues von der TEV-Konkurrenz

**Miesbach** – Die Eishockey-Bayernliga startet am Wochenende in die neue Saison. Wir berichten in loser Folge über die Neuigkeiten aus dem bayerischen Oberhaus.

Eine Kontingentsstelle hat man beim **ERV Schweinfurt** mit dem 24-jährigen Letten Renars Dzerods Alksnis besetzt. Der Verteidiger fuhr bereits drei Vizemeisterschaften und zwei lettische Titel ein. In der ersten lettischen Liga absolvierte er 136 Spiele, sammelte dabei 75 Scorerpunkte und stand zweimal für die lettische Nationalmannschaft auf dem Eis. In Schweinfurt wird er an der Seite von Josef Dana auflaufen. Der 22-jährige Tscheche wechselte vom Landesligisten aus Haßfurt zu den Mighty Dogs. Aus der U20 des Augsburgers EV in der DNL kommt Kristers Donins nach Schweinfurt. Der 20-jährige Verteidiger aus dem lettischen Riga gehörte in Augsburg als Defender mit 36 Punkten aus 41 Partien zu den punktbesten Cracks. Weiterhin in Schweinfurt spielen wird zudem der 22-jährige Stürmer Moritz Schlick.

Auf den Spuren des TEV Miesbach wandelt der **TSV Peißenberg**. Dort hat der Verein nach einer sehr erfolgreichen Crowdfunding-Aktion die Eishalle übernommen, die Erbbaurechte wurden bereits übertragen. Fortan wird die Spielstätte den Namen flatpay-Arena tragen. ts

# Der Countdown läuft

**MERKUR CUP** Vereine können sich noch bis 30. Oktober anmelden

**Landkreis** – Für das größte E-Junioren-Turnier der Welt können Jugendleiter, Trainer und Vereinsverantwortliche ihre Teams noch bis Donnerstag, 30. Oktober, anmelden. Der Merkur CUP wird 2026 bereits zum 32. Mal ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich U11 Buben- und Mädchenteams aus dem Verbreitungsgebiet des Münchner Merkurs und seiner Heimatzeitungen sowie im Landshuter Raum, die auch am offiziellen Spielbetrieb des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) teilnehmen.

Im Spielkreis zwölf unserer Zeitung sind bislang neun Teams gemeldet. Von den teilnehmenden Teams beim Merkur CUP 2025 haben sich neun aus dem Landkreis Miesbach

noch nicht angemeldet. Das Anmeldefenster ist noch bis einschließlich 30. Oktober, 24 Uhr, unter [merkurcup.com/anmeldung/](http://merkurcup.com/anmeldung/) geöffnet. Rund 240 Anmeldungen von Nachwuchsmannschaften liegen (Stand Anfang Oktober) bereits vor. Weitere Infos über die bereits angemeldeten und rückbestätigten Vereine gibt es unter [www.merkurcup.com](http://www.merkurcup.com).

In diesem Jahr nahmen 357 Mannschaften am Merkur CUP teil. Auch 2026 lädt Schirmherr Manni Schwabl alle angemeldeten U11-Teams zu einem Besuch eines Ligaspiels seiner SpVgg Unterhaching ein. Jeder Verein erhält dafür 20 Freikarten mit je einer Stadionbratwurst. Die Gutscheine hierzu werden mit den ersten Vorrunden im kommenden Jahr an die

Trainer oder Jugendleiter übergeben. Jeder Vereinsvertreter, der ein Team anmeldet, sollte auch das Regelwerk im Vorfeld gelesen haben. Mit der Anmeldung werden die Regeln und Teilnahmebedingungen im 32. Merkur CUP anerkannt.

Die Auslosung der Vorrunden erfolgt bei der Spielleitertagung im November. Vereine, die sich für eine Ausrichtung des Turniers interessieren, können sich per Mail an [organisation@merkurcup.com](mailto:organisation@merkurcup.com) bewerben. UVA

### Rahmenterminplan Miesbach

**Vorrunde:** noch nicht terminiert  
**Kreisfinale:** Donnerstag, 14. Mai  
**Bezirksfinal-Quali:** 27. Juni  
**Bezirksfinale:** 4./5. Juli  
**Finale:** 18. Juli

32.

# Merkur CUP

## 2026

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance